Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 46. Dienstag den 18. April 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

Diebstähle.

1) Es sind kürzlich in hiesiger Stadt mehrfache Entwendungen von kupfernen Wasserkesseln und zinnernen Kaffeekesseln vorgefallen, namentlich seit der Bekanntmachung vom 11. v. Mon. (Intelligenzblatt S. 251) worin bereits drei derartige Kessel aufgeführt, folgende gestohlen:

1. Ein runder kupferner 4 Quart großer Wasserkessel, dessen Deckel an der einen Seite am Rande beschädigt;
2. Ein runder zinnerner Kaffeekessel mit beweglicher hölzerner Hänge, welche an beiden Seiten Eindrücke verursacht hat;
3. Ein kupferner 3 Quart großer Wasserkessel;
4. Ein kleiner messingner Kessel, bereits beschädigt, nebst einem zinnernen Nachtgeschirr und einem dito Teller;
5. Ein runder zinnerner 2 Quart haltender Kaffeekessel mit hölzerner Hänge, welcher an der rechten Seite einen Eindruck hat;
6. Ein ganz neuer kupferner Kaffeekessel 3 Pfund schwer;
7. Ein alter zinnerner Kaffeekessel von 2 Portionen;
8. Ein kupferner Wasserkessel, 6 3/4 Pfund schwer, oben mit Messing belegt;

9. Ein großer runder zinnerner Kaffeekessel von 6 Portionen;
10. Ein kupferner Wasserkessel von 6 Maaß;
11. Ein dito dito von 3 Maaß.

Die Entwendungen sind sämmtlich Abends von 7 bis 9 Uhr mittelst Einschleichens in offen stehende Häuser, und vermuthlich von einem und demselben Diebe verübt worden.

Da es noch nicht gelungen, demselben so wie seinem etwaigen Abnehmer auf die Spur zu kommen, so wird jeder aufgefordert, alles, was zur Entdeckung dienen könnte, unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 15. April 1837.

Das Polizei-Amt.
Wermerskirch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

2) Auf den Antrag des Vormundes der Minderjährigen Winkel ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß der Wittwe des Färbers Rudolph Winkel eröffnet; es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß ein dingliches oder persönliches Recht zu haben vermeinen, vorgeladen, ihre Forderungen spätestens in dem

auf den 17. Mai curr. Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Ger.-Referendar Weddige angesetzten Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Meyer und Forkenbeck in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens hat der Vormund sich der Verwaltung des Nachlasses begeben, und darauf angetragen, diese einem zu ernennenden Curator zu übertragen, wozu der Herr Justiz-Commissair Crone, so wie auch zum Contradictor vorläufig ernannt ist, über dessen Beibehaltung sie sich ebenfalls zu erklären haben.

Rheine den 23. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Aulicke. Kniphues.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

3) Der im Kirchspiele Wallstedde belegene, ungefähr 24 Morgen 151 Ruthen

große, theils Acker- theils Weidegrund enthaltende Tönnies sive Fohrmanns Kotten, welcher zu 687 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll

am 22. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Die Grund-Akten und Taxe können in der Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

4) Gegen die Eheleute Holzschuhmacher Hermann Buckelmann sollen die nachstehenden Immobilien, als:

a) der Bauckelmanns Kotten im Dorfe Bottrop sub Nro. cat. 27 geschätzt zu 612 Rtl., bestehend neben den Gebäulichkeiten aus den Grundstücken Flur 8. No. 48 u. 49, so wie Flur 9. No. 325,

b) das Ackerland in der Düsselbeck bei Osterfeldt, 8 Morgen, geschätzt zu 760 Rt., subhastirt werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist

auf den 30. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

und zwar dem Antrage gemäß in dem Hause der Eheleute Bauckelmann auf Neukikenbergs Kotten bei Osterfeld anberaumt..

Die Taxe und Vorwarden liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen.

Unbekannte Real-Prätendenten haben spätestens im Verkaufs-Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

5) Das sub Nro. cat. 8 hier in der Neustraße zwischen Georgy und Nöring belegene, bisher dem Schuster Garbrock gehörige Haus mit Hausplatz, Zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein taxirt zu 510 Rthlr., soll

am 21. Juli 1837 Nachmittags 4 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle dem Meistbietenden verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

6) 115 Stück eiserne Bettstellen, wovon 25 Stück mit hölzernen Einlagen, Kopf- und Fußbrettern versehen seyn müssen, sollen theils für das hiesige, theils für auswärtige Kasernements, im Wege der Submission angeschaft werden. Diejenigen,

welche gesonnen sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden ersucht, die versiegelten Submissionen bis zum Sonnabend den 29. April curr. im Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Garnison-Verwaltung abzugeben, wo an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr solche geöffnet werden sollen, auch die Proben zur Ansicht und die Bedingungen zum Durchlesen von heute an bereit liegen.

Münster den 16. April 1837.

Königl. Garnison-Verwaltung.

7) Am Freitage den 21. d. M. wird im Schauspielhause ein Vokal- und Instrumental-Concert stattfinden, dessen Ertrag für das dem unsterblichen Tondichter L. v. Beethoven in seiner Vaterstadt Bonn zu errichtende Monument bestimmt ist. Es werden darin die drei Hymnen des großen Meisters und dessen Sinfonie in C moll gegeben werden.

Münster den 14. April 1837.

Die Direktion des Musik-Vereins.

8) In unserer Buchdruckerei kann ein geübter Drucker sofort Beschäftigung finden.

Bielefeld den 12. April 1837. Velhagen u. Klasing.

9) No. 218 im Verspohl steht ein Amboß u. Blasebalg gleich zu verkaufen.

Lotterie-Anzeigen.

10) Die 4te Klasse 75r Lotterie hat meiner Einnahme folgende Gewinne zugewendet:

Nro. 30272 mit 100 Thalern
— 32181 — 100 —
— 75877 — 70 —

Nro. 6598 mit 50 Rtl.	Nro. 11938 mit 50 Rtl.	Nro. 30138 mit 50 Rtl.
— 30267 — 50 —	— 30298 — 50 —	— 34195 — 50 —
— 38057 — 50 —	— 43149 — 50 —	— 53992 — 50 —
— 70519 — 50 —	— 70530 — 50 —	— 70547 — 50 —
— 78005 — 50 —	— 78030 — 50 —	— 78031 — 50 —
— 78043 — 50 —	— 78095 — 50 —	— 89623 — 50 —
— 89634 — 50 —	— 89636 — 50 —	— 89672 — 50 —
— 89675 — 50 —	— 89683 — 50 —	— 94430 — 50 —
—103726 — 50 —	— 103743 — 50 —	— 103749 — 50 —

Nro. 106599 mit 50 Rthlr.

Dieses meinen geehrten Interessenten zur Nachricht. — Die 5te und Hauptziehung 75r Lotterie nimmt am 11. Mai curr. ihren Anfang, mit Kaufloosen hierzu empfehle ich mich bestens.

Die auswärtigen Aufträge werden mit Beachtung geforderter Verschwiegenheit prompt besorgt von

H. Lohn,
Königlichen Lotterie-Einnehmer in Münster.

200 Thaler auf Nro. 25533
70 — — 6284
70 — — 16488
70 — — 31457
70 — — 104384

50 Rtl. auf No. 3044
50 — — 6266
50 — — 16461
50 — — 31487
50 — — 31662
50 — — 45160
50 — — 73105
50 — — 104362

50 Rtl. auf No. 3095
50 — — 6289
50 — — 25520
50 — — 31623
50 — — 43867
50 — — 69025
50 — — 73135
50 — — 104371

50 Rtl. auf No. 6259
50 — — 16454
50 — — 31472
50 — — 31632
50 — — 45152
50 — — 69065
50 — — 104348
50 — — 110440

Die vorstehenden aus 4ter Klasse 75r Lotterie meiner Collekte zu Theil gewordereu Gewinne sind in Preuß. Courant mit den Freiloosen zur 5ten Klasse in meinem Hause, Hörster-Straße Nro. 114 zu empfangen.

Mit nachträglich in Ganzen, 1/2 und 1/4 erhaltenen Kauf-Loosen zu der am 11. Mai d. J. beginnenden Ziehung 5r Haupt-Klasse, woraus 31000 große Gewinne gezogen werden, empfiehlt sich dem hochverehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst

Windmüller,
Königl. Lotterie-Einnehmer in Münster.

12) Die geehrten Interessenten werden ersucht, folgende Gewinne der 4ten Klasse nebst Frei- und Renovations-Loosen zur 5ten Klasse in Empfang zu nehmen.

Nro. 52293 mit 200 Rthlr.
— 19918 — 70 —
Gewinne zu 50 Rthlr. auf No. 19910, 19913, 19916, 45706, 45707, 45731, 45745, 50640, 50645, 52212, 52227, 52234, 52235, 52246, 56074, 106542, 43047, 43050, 43054.

Münster den 16. April 1837.

Albert Hüger, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Pferderennen zu Bottrop.

13) Am 11. Juni curr. Nachmittags 2 Uhr wird zu Bottrop das zweite Pferderennen für Landpferde der hiesigen und angrenzenden Landgemeinden stattfinden.

Nur Pferde wirklicher Landwirthe werden zum Rennen zugelassen, worüber die sich meldenden Auswärtigen eine Bescheinigung ihrer Orts-Behörde beibringen müssen. Ausgeschlossen sind Luruspferde, Dienstpferde der Beamten und sonstige zugerittene Pferde.

Der erste Preis beträgt 100 Thaler,
der zweite — — 50 —

Anmeldungen werden bis zu 50 Pferden und bis zum 15. Mai d. J. von dem Vorsteher des Vereins angenommen.

Eine große geräumige Schaubühne wird an der Rennbahn erbauet werden, in welcher die aus 24 Personen bestehende Gesellschaft des Herrn König von Recklinghausen eine Janitscharen-Musik geben wird.

Das Pferderennen bleibt zugleich wie früher Volksfest; nach dem Rennen wird zu Bottrop in drei Tanzlokalen Ball seyn, wo erwartet werden darf, daß jeder Anforderung in jeder Beziehung genügt werde.

Alle Beförderer des öffentlichen Wohls und alle Freunde der Fröhlichkeit sind bestens eingeladen.

Bottrop den 31. März 1837. Der Verein.

14) Beinhauer's London Patent-Stahlfedern haben sich, trotz vieler Concurrenz, durch vorzügliche Beschaffenheit und Billigkeit der Preise eine so gute Abnahme verschafft, daß sie der öftern Anpreisung nicht bedürfen.

Einige so eben erschienene neue Sorten, worunter zwei à 2½ Sgr. p. Dutz, so wie eine eingetretene Preiserniedrignng anderer Sorten, geben Veranlassung, das Publikum auf diese Federn wieder aufmerksam zu machen.

Hauptniederlage von Beinhauer's Stahlfedern bei
M. Löwenstein Ludgeristraße Nro. 147.

15) Drei geräumige an einander laufende Stuben können vom 1. Mai an einen ruhigen Miether überlassen werden. Das Nähere darüber bei F. Rüthling an Ueberwassers Kirchhof.

16) Baierisches Bier von vorzüglicher Qualität empfiehlt bestens
Ernst Krapp auf der Insel.

17) Ein Garten vor dem Neuthor ist zu vermiethen. Das Nähere ist im Intell. Comt. zu erfahren.

18) Um damit aufzuräumen werde ich meinen großen Vorrath von modernen Spazierstöcken zum Einkaufspreise verkaufen.
Ehefrau M. Golze, Frauenstraße No. 54.

19) In einem Putzgeschäft werden Lehr-Demoiselen unter annehmlichen Bedingungen gesucht. Das Nähere in der Exped. des Merk.

20) Eine Kochmaschine steht billig zu verkaufen. Die Exp. des Merk. sagt: Wo?

21) Altensteinweg No. 403 ist ein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.

22) Gegen den 1. Mai ist auf der Kreuzstraße No. 109 für einzelne Herren ein Wohn- und Schlafzimmer mit Meubeln im untern Stock zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

23) Meine Frau, Amalia geb. Stall, ist heute von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Bochold den 14. April 1837. Rump, Justiz-Comm. u. Notar.

2 **Heirathes-Anzeige.**

4) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit entfernten Verwandten und Freunden ergebenst an.

Münster den 13. April 1837. Carl Humperdinck.
Clementine Humperdinck, geb. Cruse.

Todes-Anzeigen.

25) An der Lungenschwindsucht entschlief sanft, frühzeitig durch die Heilsmittel der heil. Religion gestärkt, am 13. d. Mon. gegen Mitternacht, im 70. Lebensjahre und im 37. unserer glücklichen Ehe mein geliebter Mann, Joseph Vieth.

Indem ich diesen für mich und meinen Sohn so schmerzlichen Fall Verwandten und Freunden anzeige, empfehle ich die Seele des Verblichenen ihrem christlichen Gebete.

St. Mauritz den 14. April 1837. Die Wittwe.

26) Wohl vorbereitet und mehrmalen gestärkt durch die heil. Sakramente unserer Kirche ging unser Sohn Anton Notthoff, gewesener Vikar in Epe, am 16. v. M. Nachmittags 3 Uhr, nach einer langwierigen Fisteln- und Unterleibs-Krankheit, zu einem bessern Leben über. Unser Verlust ist um so schmerzlicher, weil wir nur so kurze Zeit das Glück gehabt haben, unsern Sohn als einen guten, für das Seelenheil eifernden Priester in seinem Stande glücklich zu sehen. In der Blüthe seines Alters, in dem 27. Jahre seines Lebens und im 3. seines Priesterstandes, ist er von der uns unbegreiflichen Fürsehung ins andere Leben gerufen.

Freunde und Verwandte bitten wir, seiner in ihrem Gebete und die Priester seiner am Altare zu gedenken.

Laer den 13. April 1837. Die trauernden Eltern.

27) Am 4. d. Mon. entschlief nach kaum 2tägigem Erkranken mein lieber Mann, der Regierungs-Secretair Schroot, im vollendeten 49. Jahre seines Lebens.

Diese Trauer-Anzeige widme Freunden und Verwandten, mit der Bitte, sich des Hingeschiedenen in christlicher Liebe zu erinnern.

Münster den 14. April 1837. Dessen Gattin E. Schroot,
geb. Sandfort, mit ihren 5 Kindern.

28) An den Folgen der Grippe entschlief zum bessern Leben unsere liebe Tochter Elisabeth Hegemann, mehrmals gestärkt durch die h. Sakramente, am 13. d. M. Morgens 4 Uhr, im noch nicht vollendeten 25. Jahre ihres Alters und im eben vollendeten 3. Jahre ihres Schulamtes.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Ich sage daher der hohen Geistlichkeit Ahlens und den braven Pflegerinnen der Verstorbenen, von deren Pflege und reger Theilnahme ich mich selbst überzeugte, meinen verbindlichsten Dank.

Hegemann.

29) Dem Rathschlusse des Ewigen hat es gefallen, meine liebe Frau Gertrudis, geborne Cramer, am 11. April d. J. zwischen 6 und 7 Uhr Abends zu Sich in die Ewigkeit abzurufen, nachdem sie kurz vorher mit den heil. Sterbesakramenten versehen worden. Sie starb nach kurzem Krankenlager am Brustfieber, nach hinzugetretener Lungenlähmung, sanft und Gott ergeben im 68. Jahre ihres Alters und im 38. Jahre unserer glücklichen Ehe. Sie war die sorgsamste Gattin und liebvollste Mutter, stets bekümmert um das Wohl ihrer Kinder. Mit diesen beweine ich ihren unersetzlichen Verlust, und empfehle die Seele der Verblichenen dem christlichen Andenken.

Münster, am 16. April 1837. Hauptmann Ferd. Regensberg.

Personal-Chronik. (Münster.)

Se. Königl. Maj. haben die Land- und Stadt-Gerichts-Assessoren Markers in Dülmen und Keller in Dorsten zu Land- und Stadt-Gerichts-Räthen Allergnädigst zu ernennen geruhet.

Marktpreise zu Münster, im April 1837, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
15.	1	18	9	1	4	—	1	—	—	1	—	—	—	16	6	—	12	—

Angekommene Fremde.

Nölcken: (im Münsterschen Hofe) Grote a. Bremen, Fischer a. Wesel, Strodtmann a. Osnabrück, Kaufl.

Gerbaulet: (im Könige von England) Wellenkamp a. Köln, Bolenius a. Barmen, Schierenbeck a. Bremen, Richter a. Schwelm, M. A. Meyer a. Düsseldorf, Kobicke u. Marwede a. Bremen, Rochell a. Lippstadt, Kaufl.